



## Entwicklung von Geschäftsmodellen

In dieser Projektform entwickeln Schüler\*innen in Einzel- oder Gruppenarbeit eigene Geschäftsideen und beschreiben, wie diese umgesetzt werden können. Die Erarbeitung von Geschäftsmodellen erfolgt auf konzeptioneller Ebene und erfordert von den Schüler\*innen intensive Recherche. Sie erstellen Kostenvergleiche, prüfen gesetzliche Regelungen für die Umsetzung des Vorhabens und führen Kundenumfragen durch, um die genauen Wünsche der Zielgruppe zu ermitteln.

Unterstützung bei der Visualisierung und Strukturierung des Vorhabens bietet das Unterrichtsmaterial „Unser Geschäftsmodell (Canvas)“. Es enthält Freifelder mit allen wesentlichen Elementen eines Businessplans, wie z. B. Ressourcen, Kundenbeschreibung und Vertriebswege. Das Poster kann flexibel mit Haftnotizen beschriftet und inhaltlich angepasst werden. Es eignet sich daher optimal für Reflexions- und Präsentationszwecke und für Gruppenarbeiten. Zur Erhöhung des Praxisbezugs und zur Steigerung der Kreativität bietet es sich an, mit Bastel- und Baumaterialien einfache Prototypen herstellen zu lassen, die das Angebot nicht nur zeigen, sondern auch greifbar machen. Sie bieten einen guten Kommunikationsanlass im Team oder mit potenziellen Kund\*innen, bei dem Positives wie Verbesserungswürdiges herausgearbeitet werden kann.

Schule	<b>Europaschule Storkow</b>
Klasse	10
Unterrichtsfach	Wirtschaft-Arbeit-Technik
Umfang	8 - 10 Doppelstunden
Arbeitsform und Gruppengröße	Partner- oder Einzelarbeit

**Ingolf Knobloch** ist Schulleiter der Europaschule Storkow und unterrichtet dort das Fach Wirtschaft-Arbeit-Technik. Zur Förderung des unternehmerischen Handelns und des Praxislernens gibt es an der Oberschule seit 2015 Schülerfirmen in den Bereichen Holzwerkstatt, Catering und Gartenbau im Rahmen des Wahlpflichtangebots. Im Schuljahr 2016/17 startete Herr Knobloch mit einem Unterrichtsmodul zur Erstellung von Geschäftsmodellen im Regelunterricht der Klasse 10.

*Herr Knobloch, mit welcher Motivation erprobten Sie die Erstellung von Geschäftsmodellen im Unterricht?*

*Ausgangspunkt war die Einführung des neuen Rahmenlehrplans im Fach Wirtschaft-Arbeit-Technik mit dem Themenfeld „Unternehmerisches Handeln“ in der Sekundarstufe I. Für die Vermittlung dieser betriebswirtschaftlichen Inhalte entwickelte ich ein Unterrichtskonzept für den Jahrgang 10, das theoretische Grundlagen und deren praktische Anwendung verzahnt. Die Unterrichtseinheit startet mit Grundlagen der Unternehmensführung. Standort- und Produktionsfaktoren, Rechtsformen, Kostenarten, Marktforschung, Kundenansprache und Vertrieb sind weitere Unterrichtsthemen. Die Schüler\*innen entwickeln in Kleingruppen oder Einzelarbeit eigene Geschäftsideen und arbeiten auf Grundlage der Theorieeinheiten Geschäftsmodelle dafür aus.*

*Mein Ziel ist, dass die Jugendlichen eine Idee davon entwickeln, was es bedeutet, ein Unternehmen zu gründen und welche Mühen, Chancen und Risiken damit verbunden sind. Allein die Recherche rechtlicher Voraussetzungen für die Umsetzung verschiedener Geschäftsideen bringt einen ungeheuren Lerneffekt mit sich, auch für mich als Lehrkraft.*